Ein Uberblick iiber Deutsch als Fremdsprache in der Tiirkei

Prof. Dr. Tahir Balc1

In meinem Beitrag mochte ich Ober DaF in Grund-/Mittel- und hbheren Schulen und Ober germanistische Abteilungen uberblicklich berichten, wobei ich unter germanistischen Abteilungen a) die Abteilungen fUr Deutschlehrerausbildung an padagogischen Fakultaten, b) die Abteilungen fUr deutsche Sprache und Literatur und c) die Abteilungen fUr Obersetzen und Dolmetschen (Deutsch) an philosophischen Fakultaten verstehe.

Germanistische Abteilungen in der Tiirkei

	Anzahl der Abteilungen	Anzahl der Studlerenden, die 2012 zugelassen werden
Abteilungen fOr Deutsch!ehrerausbildung [1]	17	1002
Abtetlungen fOr deutsche Sprache und Literatur [2]	11	812
Abteilungen for Obersetzen und Do!metschen [3]	7	338
Total	38	2152

Wenn man sich vorstellt, dass das Studium mindestens 4 Jahre dauert und meistens die Vorbereitungsklasse hinzukommt, gibt es ungetahr 8.500 Germanistik-Studierende.

Seit den sogenanten Beschlussen am 24. Januar (24 Ocak Kararlan) und dem Militarputsch im Jahre 1980 hat sich die Stellung van DaF in der Turkei tagtaglich verschlechtert. Das hat damit zu tun, dass diese im Grunde wirtschaftlichen Beschlusse nicht nur radikale Ausgabenkurzung und Unterdruckung elementarer Menschenrechte, sondern auch eine negative Wende in der Kulturpolitik der Turkel mit sich brachten.

Seither war/isl die Fremdsprachenpolitik aller Regierungen nicht padagogisch, sondern politisch motiviert und zielt(e) stillschweigend auf die Anglo-Amerikanisierung des Erziehungssystems ab, das sich mit Englisch begnugte und andere Fremdsprachen als Belastigung empfand/empfindet.

Folglich begann Englisch als alleinige Fremdsprache zu herrschen; seitdem hat das Erziehungsministerium sehr selten Deutschlehrer angestellt. Aber trotzdem isl die Anzahl germanistischer Abteilungen gestiegen, und sie haben hingebungsvoll versucht, ihre Existenz zu behaupten; trotz aller indirekten Hindernisse hat sich die Anzahl der Studierenden gesteigert. Das ist ja nicht ohne Grund: Angebot und Nachfrage widersprechen der Fremdsprachenpolitik der Regierungen.

Die herrschende Regierung isl seit 2002 an der Macht. In diesem Zeitraum hat es viermal einen Ministerwechsel gegeben Trotz grundlegender Systemveranderungen, die nicht selten auf groBe negative Reaktionen stoBen, sind die Fortschritte im Hinblick auf die Fremdsprachenpolitik ein Tropfen auf den heiBen Stein. Ganz zu schweigen davon, dass Schulleitungeri – den Vorschriften widersprechend – keine Deutschklassen bilde(te)n oder wenn ja, dann so, dass der Deutschunterricht nicht von fest angestellten, sondern von als Springer stundenweise honorierten AbsolventInnen germanistischer Abteilungen erteilt wurde/wird. Das beeinflusst die Nachfrage nach einem germanistischen Studium im Vergleich zum Englischstudium – negativ.

Das neue ,,4+4+4-System", das im Schuljahr 2012-2013 eingefOhrt wurde, schreibt das Fremdsprachenlernen ab der 2. Klasse der Grundschule vor. Diese gesetzliche Bestimmung isl im allgemeinen Sinne erfreulich, weil schon Kinder ab dem 6. Lebensjahr mit dem Fremdsprachenlernen beginnen konnen, aber im besonderen Sinne nutzlos und unangenehm, well die einzige Fremdsprache bis zum 8. Schuljahr ausnahmslos Englisch sein wird, obwohl im Curriculum keine Fremdsprache namentlich erwahnt wird.'

Fremdsprachen in Grundschulen

	1. Klasse (WS)	2. Klasse (WS)	3. Klasse (WS)	4. Klasse (WS)
Obligatorisch	0	2	2	2

Fremdsprachen in Mittelschulen und imam-Hatip-Schulen

	1. Klasse (WS)	2. Klasse (WS)	3. Klasse (WS)	4. Klasse (WS)
Obligatorisch	4	4	4	4
Wahlfach	2	2	2	2

Die Gesamtzahl der Grund- und Mittelschulen betragt 32797. Schiitzungsweise ist die Halfte davon Mittelschulen.[5] Wir glauben, dass die zweite Fremsprache in Mittelschulen uberwiegend Deutsch sein und das Erziehungsministerium dieser Nachfrage nach Deutschlehrern nachkommen wird.

1 Fremdsprachen in Gymnasien'

In der Tiirkei gibt es 31 Arten von Gymnasien, deren Anzahl sich auf 9281 belauft. In die naturwissenschftlichen (Fen Lisesi), sozialwissenschaftlichen und die sog. Anadolu-Gymnasien bzw. berufsbildende Anadolu-Gymansien werden die Schuler durch Aufnahmeprufung zugelassen. Die meisten Gymnasien sind Anadolu Lisesi (Anadolu-Gymnasien), und ihre Anzahl ist die gr6Bte: 1818.' Nur an 30 Anadolu-Gymnasien ist Deutsch die 1. Fremdsprache. An alien anderen Anadolu-Gymnasien ist meistens Deutsch, seltener auch Franzosisch die 2. Fremdsprache. Deutsch als obligatorische 2. Fremdsprache gibt es in: Anadolu-Gymnasien (Anadolu L.), Gymnasien *fiir* Sozialwissenschaften (Sosyal Bilimler L.), Anadolu-Lehrer-Gymnasien (Anadolu Ogretmen L.) und in naturwissenschaftlichen Gymnasien (Fen L.). Aus den Dokumenten des Erziehungsministeriums' geht hervor, dass in alien anderen Gymnasien (duz lise, imam-hatip usw.) zwei Fremdsprachen und auch deutsche Uteratur als Wahlfach angeboten warden. Die Anzahl der Wochenstuden sieht so aus:

Wenn man die Arten/Namen der Unterrichtsgegenstande auf der Webseite des Ministeriums analysiert, so wie man auch an der Tabelle erlesen kann, tall! auf, dass die Schuler theoretisch bis zu vier Fremdsprachen – eine Pllicht- und drei Wahl-Fremdsprache – lernen dur1en. Die Praxis sagt aber etwas anderes als die Theorie. Wenn eine Fremsprache als Wahlfach angeboten wird, so ist diese Sprache wiederum Englisch, oder die Schuler warden gelenkt, keine Fremdsprache zu wahlen, weil sonst Deutsch oder Franz6sisch in Fraga kommen. In alien Gymnasien hat also Englisch als 1. Fremdsprache eine klare Monopolstellung. Als 2. Fremdsprache kommt in den meisten Fallen nur Deutsch in Frage.

Es ware aber vollig unrecht, diese falsche Fremdsprachenpolitik nur dem Ministerium zuzuschreiben. Das Ministerium stellt es meistens dem Belieben der Schuldirektoren frei, eine Klasse mit Deutsch als 1. Fremdsprache zu eroffnen. Bei pers6nlichen Gesprachen mit Schuldirektoren entlarven sich die folgenden unwissenschaftlichen Grunde fiir die Vermeidung einer Deutsch-Klasse:

Schuldirektoren haben meistens kein Fremdsprachenbewussutsein. Selbst Direktoren (in Adana), die Deutschlehrer von Berul sind, haben kein Interesse an der Bildung einer Klasse mit Deutsch als 1. Fremdsprache gezeigt. Sie versuchen das damit erklaren, dass sie Probleme bei Raumlichkeiten oder bei Anstellung von Deutschlehrern durch das Ministerium erleben konnten. In Wirklichkeit gibt es in den meisten Schulen viele unbesetzte Lehrer-Stellen, die das Erziehungsministerium nicht besetzt. Die Direktoren fiihlen es wahrscheinlich als Belastigung, Honorar-Lehrer zu beschiiftigen.

Deutschlehrer-Stellen in Adana

Gesamtzahl	83
besetzte Stellen	32
unbesetzte Ste!!en (Bedarf)	51

Wenn man diese Angaben in Bezug au! 81 Provinzen der TGrkei verallgemeinert, kann man sich die Diskrepanz zwischen Angebot vs. Nachfrage in der tiirkischen Fremdsprachenpolitik vorstellen. Diese Angaben betreffen nur die Gymnasien. Hier fehlen noch die Zahlen von Mittelschulen, deren Anzahl enorm

	Vorbereitu **nasklasse**		9. Klasse		10. Klasse			11. Klasse			12. Klasse		
	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS	1. FS	2. FS	3. FS	1. FS	2. FS	3. FS	1. FS	2. FS	3. FS
Anadolu-Gymnasien	-	-	6	2	4	2	-	4	2	-	4	2	-
Anadolu-Gymnasien **mit** Vorbereitungsklasse	20	4	4	2	4	2	416 WF	4	2	416 WF	4	2	416 WF
Gymnasien !Ur **Sozia!wissenschaften** (Sosyal Bil. L)	20	4	6	2	3	2	-	3	2	-	3	2	-
Anadolu-Lehrer-**Gymnasien** (Anadolu Ogretmen L)	-	-	6	2	4	2	416 WF	4	2	416 WF	4	2	416 WF
Naturwissenschaftliches Gymnasium (Fen L)	-	-	7	2	3	2	-	3	2	-	3	2	-
Theologische Gymnasien (Anadolu IHL.)	-	-	6	-	3	416 WF	214 WF	3	416 WF	214 WF	3	416 WF	214 WF
Anadolu-Berufsgymnasium (Anadolu ML)			6	-	4	416 WF	214 WF	4	416 WF	214 WF	4	416 WF	214 WF
Anadolu-Gymnasium **fi.ir Gesundheitswesen** (Anadolu Sagl1k ML)	-	-	6	-	3	416 WF	214 WF	3	416 WF	214 WF	3	416 WF	214 WF
Gymnasium !Ur Sport und Kunst	-	-	3	-	2	416 WF	214 WF	2	416 WF	214 WF	2	416 WF	214 WF
Allgemeine Gymnasien (duz lise)			3	-	3	214 WF'	416 W	2	214 W	416 W	2	214 WF	416 WF

groB ist und in denen gr6Btwahrscheinlich Deutsch die erste Position erlangen wird.

2 Die Situation der germanistischen Abteilungen

Wenn man die Anstellung als Deutschlehrer als einziges Kriterium betrachten wurde, konnte man sagen, dass sich germanistische Studiengange in einer Krise befinden, wie es fast in alien Landern der Fall ist Aber wie steht es wohl mit anderen Studiengangen? Konnen die Absolventen anderer Facher problemlos eine Arbeit linden? Die Antwort ist ein deutliches Nein! Ich nehme an, dass die Arbeitslosigkeit nach dem Studium mehr oder minder alle Facher angeht

In letzten Jahren hat es an Relevanz gewonnen, eine grundlegende universitiire Bildung – egal welches Fach – zu genieBen, die durch zusiitzliche Fiihigkeiten, Fertigkeiten und Zertifikate gestiirkt und aufgebaut warden muss. Um in diesem Sinne Flexibilitiit und Interesse am Deutschstudium zu wecken, wurden mehrere curriculare Versuche unternommen (Kula 1991; Polat 1996; Balc1 1998), die das Germanistikstudium den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechend umzustrukturieren wollten.

Mancher kiinnte sich die Frage stellen, warum Deutsch fUr die TQrkei sehr wichtig ist oder ob man sich nur mit Englisch nicht begnQgen kann. Man kann hierzu Folgendes sagen:

- Die Turkei hat sich der europaischen Zollunion angeschlossen und bezweckt die Vollmitgliedschaft in der EU. AuBerdem ist Deutsch die griiBte Sprache der EU, die als Muttersprache gesprochen wird.
- In deutschsprachigen Landern leben Ober drei Millionen TOrkisch- Deutsche; das setzt intensive bilaterale Beziehunen voraus.
- Aufgrund des geringen Preisniveaus touristischer Dienstleistungen ist die TQrkei das bevorzugte Reiseland deutschsprachiger Europaer, die meistens in Deutsch kommunizieren wollen. Daher wird der Bedarf des touristischen Arbeitsmarktes fast ausschliesslich mit DaF-Absolventen gedeckt, weil die Absolventen der Fachhochschulen fUr Hotellerie meistens nicht in der Lage sind, in einer Fremd**sprache angemessen zu kommunizieren.**
- RQckkehrerkinder, die das studentische Potential *tur* DaF sind, wollen einerseits ihre Deutschkenntnisse bewahren, andererseits miichten sie ihr Wissen um Kenntnisse erganzen, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind.

Zurn Schluss noch einige Worte: An dieser Szene sind auch die deutschsprachigen Lander schuld, weil sie nicht selten in ihren kulturellen Veranstalttmgen, Broschuren usw. stat! Deutsch Englisch verwenden.

Das verletzt die Glaubwurdigkeit unserer Bemuhungen. Auch die Regierungen deutschsprachiger Lan**der mOssen sich intensiver darum bemGhen, die** Alleinherrschaft des Englischen zu beseitigen und Deutsch mindestens als 2. Fremdsprache zu verbreiten.

Literatur

Ammon, U. (1991): Die internationale Stellung der deutschen Sprache, Berlin: de Gruyter

Balc1, T. (1998): TQrkiye'de Germanistik ve Turizm Egitimi. Sorunlar ve Somut Qiizum Onerileri. QO Egitim FakOltesi Yay.Nr. 15. Adana.

Kula, 0. B. (1991): Hochschul- und fachdidaktische Oberlegungen zur Analyse und Reform der Germanistik und Deutschlehrerausbildung in der TQrkei. In: Ankararaner Beitrage zur Germanistik. Ankara/Istanbul. S. 13-23

Polat, T. (1996): Der interkulturelle Ansatz und einige Oberlegungen zum Deutschunterricht in der Turkei. In: Almanca Dil Dergisi. AOD Yay. S. 125-133

Uzunta$, A. (2011). Deutsch als Fremdsprache in der TOrkei. Gesellschaftlich-kulturelle, piidagogische, fachliche Perspektiven des Faches. *Deutsch als Fremdsprache. Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP), hg. v. W. Ulrich..* Baltmannsweiler (im Druck). Schneider Hohengehren

Anmerkungen

' In: Adana, Hakkari, Ankara (2), istanbul (2), Kanya, Edirne, Samsun, Kayseri, Diyarbakir, Mugla, izmir, Eskiehir, Bursa, Erzurum, Qanakkale.

[2] In: Antalya, Ankara (2), istanbul (2), Kanya, izmir, Sivas, Elaz1g, Tekirdag, Sakarya.

' In: izmir (2), istanbul (2), Mersin, Edirne, Ankara.

[4] Siehe: http://ttkb.meb.gov.tr/www/i lkogretim-kurumlari-ilkokul-ve-ortaokul-haftalik-ders-cizelgesive-kurul-karari/icerik/76. Zugriff am 19.07.2012.

[5] Siehe: http://sgb.meb.gov.tr/eurydice/kitaplar/Turk_Egitim_sistemi_2011/Turk_Egitim_Sisteminin_Orgutlenmesi_2011.pdf. Zugriff am 20.07.2012).

' Siehe: http://ttkb.meb.gov.tr/www/201076-orta-ogretim-kurumlari-haftalik-ders-cizelgeleri -ve-aciklamalari/icerik/9. Zugriff am 19.07.2012.

[7] Abgesehen van Privatschulen.

' Siehe: http://dogm.meb.gov.tr/www/haftalik-ders-cizelgeleri/icerik/11. Zugriff am 20.07.2012.